Halle und Umgegend.

Halle, 27. April.

— [Zweiter kommunaler Wahlbezirksverein.] Nach der Besprechung über den Bücherankauf der Moritzburg, über welche weiter unten näheres berichtet ist, hielt Hr. Dr. jur. Knnitzky einen sehr lehrreichen Vortrag über das neue Gemeindeschulgesetz, in welchem er in gemeinverständlicher Weise eine gedrängte Darstellung der leitenden Gedanken des Gesetzes gab und die Gesichtspunkte erläuterte, nach denen die Ausbildung des Steuersystems der Gemeinden erfolgen kann. Da das Gesetz zur Ausgestaltung der Steuern noch den besonderen Verhältnissen der Gemeinden freie Hand giebt, so ist damit ein fruchtbares Feld für die Betheiligung der Selbstverwaltung geboten. — Die Absicht, den Herren Leistner und Stünkel den Restaurationsbetrieb auf den Bürgersteigen vor ihren Grundstücken zu gestatten, veranlaßte eine lebhafte Erörterung. Fast sämmtliche Redner sprachen sich mit Entschiedenheit dagegen aus, daß an dieser Stelle eine derartige Benutzung des Bürgersteiges gestattet wird, weil eine Verengung der Straße zu großen Unzuträglichkeiten führen könne. — Zuletzt wurde u. a. noch beschlossen, an zuständiger Stelle um baldige Herstellung des Pflasters am Bahnhofe, vor dem ehemaligen Zimmermann'schen Fabrikgrundstück, zu bitten.

— [Herr 1. Hilfsprediger Müller] von der St. Laurentius-Gemeinde ist zum Diakonus der Hauptkirche in Suhl gewählt worden.

— [Bad Wittekind] eröffnet seine diesjährige Saison am 1. Mai: eine Nachricht, die ohne Zweifel von dem größten Theile unserer Leser mit vielem Interesse entgegengenommen wird, namentlich auch von denjenigen, welche nicht eigentlich als Badegäste in Bad Wittekind Aufenthalt zu nehmen gedenken, sondern vielmehr nach des Tages Müh'n und Plagen und an Sonn- und Festtagen einen alle ihre Wünsche befriedigenden Erholungsort aufsuchen wollen. Wo aber fände man einen zur wahrhaften Erholung geeigneteren Ort, als in Bad Wittekind mit seinen — gerade jetzt von allerlei Singvögeln dicht bevölkerten und in frischem Blätter- und Blüthenschmuck prangenden — herrlichen Parkanlagen und Promenadengängen! Und wenn man die Schönheiten, welche Mutter Natur dort in verschwenderischer Fülle ausgestreut, durchkostet hat, geben auch Küche und Keller des Herrn C. Rohde verlockende Gelegenheit, auch für das leibliche Wohl zu sorgen. Zu alledem kommt, daß durch die Kurkonzerte des Hallenschen Stadt- und Theater-Orchesters unter Leitung ihres Dirigenten, des Herrn Stadtmusikdirektors Max Friedemann, (es sollen wie bisher alltägliche Frühkonzerte, sowie an Sonntagen, Dienstagen und Freitagen auch Nachmittagskonzerte stattfinden) auch für eine gute Unterhaltung aufs Beste gesorgt ist. Für diejenigen Wittekindbesucher, welche die elektrische Bahn benutzen, ist neuerdings eine Anmeldmöglichkeit dadurch entstanden, daß Hr. Nebert in liebenswürdigstem Entgegenkommen allen Besuchern Wittekinds eine Besichtigung seines am Eingange von Wittekind gelegenen herrlichen Gartens gestattet, welcher die wunderseltensten Zier-, Obst- und Fruchtgehölze enthält.

— [Wintergarten.] Die gegenwärtige Direktion des Wintergarten-Etablissements, die bekanntlich mit Schluß dieses Spielplanes ihre Thätigkeit einstellt, ist bis zuletzt bemüht, sich die Gunst des Publikums zu erhalten und dadurch ein gutes Andenken zu sichern. Die Opernsängerin und Violin-Virtuosin Fräulein Armany, die gestern abend zum ersten male auftrat, bereichert den Spielplan sehr vortheilhaft. Durch ihr sympathisches, volles, auch in den Höhenlagen reines Organ, das die gesichnte Sängerin verrieth, wußte sie sich schnell in die Herzen ihrer Zuhörer einzuschmeicheln. Ihr Violinspiel zeugte von großer Routinität; mit eleganter Bogenführung verbanden sich Sicherheit in Ueberwindung der größten technischen Schwierigkeiten. Der große Beifall, der Frl. Armany von dem zahlreich anwesenden Publikum gezollt wurde, war wohlverdient und zeigte, daß die Direktion mit diesem Engagement einen guten Griff gethan. Die übrigen Kräfte thaten wie immer ihr Bestes und trugen so viel als möglich dazu bei, den Abend zu einem unterhaltenden zu machen.

— [Lehrerstelle.] An Stelle des Hrn. Lehrer Teichmann-Zwintschöna, der zum Kantor und 1. Lehrer in Tölau berufen ist, wird Ht. Lehrer Frobenius in Döllnitz treten.

— [Aus dem Himmelsraume.] Nur wenigen ist es vergönnt, mit eigenen optischen Hilfsmitteln einen Blick in den Weltenraum zu werfen, um die Wunder des Weltalls selbst zu erschauen. Sie sollten daher nicht verfehlen, die gegenwärtig auf dem Marktplatze aufgestellten Fernrohre zu benutzen, um jene viele Millionen Meilen von uns entfernten Weltkörper an sich heranzuzaubern, um ihre Oberflächenbildung und Gestalt, die dem bloßen Auge als glänzender Punkt der leuchtenden Scheibe erscheint, in ihrer wahren Formation kennen zu lernen. Sonne, Jupiter und Saturn bieten bei Tag und Nacht das Hauptinteresse, aber auch die Auflösung von Doppelsternen und Nebelflecken wird viele überraschen, die einen Blick in eins jener Rohre, die sich durch scharfe Vergrößerung auszeichnen, thun. Säumen ist hier nicht am Platze, da die Besitzer der Rohre demnächst Halle verlassen.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung
Montag, den 30. April, nachm. 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Petition von Anwohnern der Grünstraße, Niederschlagung von Straßenausbaukosten betreffend.
2. Anträge, die Wegebaulast betreffend.
3. Pflasterung an der Ecke der Schiller- und Ackerstraße.
4. Verstärkung der Etatsposition 246 Kap. XI D. IV.
5. Feststellung des Haushaltsplanes der Desinfektions-Anstalt für 1894/95.
6. Nachbewilligung von Mitteln für die Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.
7. Einleitung des Enteignungsverfahrens wegen des vom Grundstück Gr. Steinstr. 86 zur Straße entfallenden Terrains.
8. Ueberlassung von Land an den Verein für Kohlenbergbau und Brikettfabrikation zu bergbaulichen Zwecken.
9. Interpellation: Anstellungsverhältnisse der bei der höheren Mädchenschule amtirenden Lehrer betreffend.

Geschlossene Sitzung.

10. Genehmigung zur Anstellung einer Klage.
11. Befinden über die Ablehnungsgründe eines Schiedsmannes bez. Neuwohl.
12. Wahl eines Armenpflegers für den 11. Bezirk.
13. Definitive Anstellung eines Polizei-Sergeanten.
14. Pensionierung eines Beamten.
15. Definitive Anstellung eines Polizei-Sergeanten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Gneist.

Der Wiederaufbau der Moritzburg.

In der gestrigen Monatsversammlung des Zweiten kommunalen Wahlbezirksvereins wurde die Frage des Wiederaufbaues der Moritzburg eingehend besprochen. Der Vorstand, welcher nach der Mittheilung des Hrn. Vorsitzenden, wohl in Uebereinstimmung mit der gesammten Bürgerschaft, den Wunsch hegt, daß die Bestrebungen auf Erneuerung der Burg zum Ziele führen, hat die aktive Betheiligung an der vom Bürgerverein einberufenen Versammlung vorläufig abgelehnt, weil er sich keinen Erfolg von dem Unternehmen versprechen kann, so lange nicht ein geeigneter Verwendungszweck für die aufgebaute Burg gefunden ist. Hr. Stadtverordneter Otto führte aus, das Bedürfniß einer Zusammenlegung des städtischen und Provinzialmuseums, sowie die Nothwendigkeit, zur Unterbringung der anwachsenden Schätze beider Museen ausreichende Räume zu schaffen, hätten ihn in seiner Eigenschaft als Kurator des städtischen Kunstmuseums bereits vor längerer Zeit veranlaßt, dem Gedanken eines theilweisen Wiederaufbaues der Moritzburg näher zu treten. Zunächst würde es darauf ankommen, die Ueberlassung eines Theiles der Moritzburg zu derartigen Zwecken auszuwirken, und in dieser Hinsicht sei es vortheilhaft, daß der Militärfiskus, von welchem andernfalls kaum etwas zu erlangen sein würde, bereits der Universität die Nordfront überlassen hat, wo bekanntlich die alte Magdalenenkapelle ausgebaut wird und ferner Turn- und Fechtsäle eingerichtet werden sollen. Ein Architekt, welcher auf Ersuchen vorläufig ohne Aussicht auf Entgelt die Arbeit übernahm, hat das noch vorhandene Mauerwerk einer eingehenden Untersuchung unterzogen und dabei festgestellt, daß sehr geeignete Räume zur Unterbringung des städtischen und des Provinzialmuseums in reichlicher Menge vorhanden sind, sowie daß die stehenden Mauern mehr als hinlängliche Festigkeit besitzen, um unter Benutzung derselben den Ausbau vornehmen zu können. Der Architekt hat auch Baupläne entworfen und Kostenanschläge ausgearbeitet. Daraus ergiebt sich, daß ein Kapital von 400,000 bis 500,000 M. erforderlich werden würde, wenn ein Theil der Ruine zu Museumszwecken ausgebaut wird, die übrige Moritzburg aber als malerische Ruine erhalten bleibt und dem öffentlichen Verkehre mehr geöffnet wird. Hinsichtlich der Frage der Mittelbeschaffung erinnert Redner daran, daß von den Stärkefabrikant Schmidt'schen Erben der Stadt 50,000 M. zur Schaffung eines Museumgebäudes überwiesen sind. Die Verwendung der Summe darf erfolgen, sobald von anderer Seite eine Zuwendung von mindestens gleicher Höhe zu gleichem Zwecke gemacht wird. Redner hat sich längere Zeit bemüht, 50,000 M. zu erlangen, es schien auch, als sollten die Bemühungen nicht ohne Erfolg bleiben, da ein Geschenk von 50,000 M. versprochen war. Diese 50,000 M. sind aber zuletzt zu anderer Verwendung hingegeben. Könnten noch 50,000 M. beschafft werden, und hätte man dann aus privaten Mitteln 100,000 M. zur Verfügung, dann würde, wie durch Unterredungen mit maßgebenden Persönlichkeiten erfreulicherweise festgestellt werden konnte, auf einen Beitrag aus Provinzialmitteln von gleicher Höhe zu rechnen sein. Einer altpreußischen Gepflogenheit würde es aber entsprechen, aus den zur Förderung von Kunst und Wissenschaft zur Verfügung stehenden Fonds dann einen Betrag in Höhe der von privater Seite und der Provinz aufgebrachten Summe flüssig zu machen. Auf diese Weise würden 400,000 M. zu beschaffen sein, so daß dann noch 100,000 M. aufzubringen wären. Da ist nun an eine Lotterie gedacht, allerdings wenig Hoffnung daran geknüpft, weil es kaum möglich sein wird, die hierzu erforderliche Genehmigung des Kaisers zu erlangen. Beiläufig theilte der Herr Redner mit, daß im Kultusministerium Pläne zur Restaurirung der Moritzburg vorhanden sind, die im Jahre 1832 von dem berühmten Schinkel ausgearbeitet sind. Auf Ersuchen sandte das Kultusministerium die Pläne auch nach Halle, eine Prüfung ergab aber, daß dieselben nach moderner Erkenntniß und Anschauung vollständig unbrauchbar sind. Die Versammlung erklärte sich dahin, daß den Vereinsmitgliedern vorläufig zu empfehlen ist, sich durch Theilnahme an der geplanten Besichtigung der Moritzburg ein Bild von der Ruine zu verschaffen. Schließlich gab man der Hoffnung Ausdruck, daß bei festliche Wunsch der Bürgerschaft, der Kaiser werde unserer Stadt aus Anlaß des Universitäts-Jubiläums einen Besuch abstatten, in Erfüllung gehen möge, da in diesem Falle Se. Maj. die Ruine wahrscheinlich besichtigen werde und hieraus eine wesentliche Förderung der Bestrebungen auf Wiederaufbau der Moritzburg erwachsen könne.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle.

Sitzung am 26. April.

Nach Eröffnung und Begrüßung der Versammlung seitens des Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. v. Fritsch, theilte derselbe mit, daß er nächsten Sonntag bei Gelegenheit eines geologischen Ausfluges den Salzigen See besuchen werde und lud den Verein zur Theilnahme ein. Demgemäß werden die sich betheiligenden Mitglieder am genannten Tage den Zug nachmittag 1 Uhr 40 Min. benutzen. — Herr Privatdozent Dr. Brandes legte einen Zweig mit Honigthau und Blattläusen vor, die nicht leicht zu erkennen waren. Die Herren Major Dr. Förtsch und Dr. Smalian erwähnten dabei ähnliche Erscheinungen an Zimmerpflanzen während des Winters; stets waren Blattläuse die Ursache des Honigthaus. — Zum Beweise der Abhängigkeit der Farbe der Schmetterlingsgruppen von der Farbe des Untergrundes legte Herr Privatdozent Dr. Brandes Puppen von Kohlweißlingen vor, die unter verschieden farbigen Gläsern gezogen waren und die betreffende Farbe, wenn auch nur schwach, angenommen hatten. Derselbe Redner machte dann noch, ebenso wie Herr Dr. Smalian, interessante Mittheilungen aus dem Kapitel der Schutzfärbung bei Schmetterlingen. So wurde z. B. nachgewiesen daß auch der Weißling eine solche Schutzfärbung besitzt, die sich aber nur dann zeigt, wenn das Thier ruht und dabei eine bestimmte Stellung der Flügel annimmt. — Herr Prof. v. Fritsch sprach dann unter Vorlegung von Photogrammen, die Herr Prof. Luedecke aufgenommen über sehr interessante Schichtungs- und Quellsenkungserscheinungen in der großen, Sandgrube am Goldberge zwischen Diemitz und Möglich. Die beobachteten Erscheinungen sind infolge des trockenen Wetters sichtbar geworden, indem der Wind den seinen Sand aus den Geschiebelehmschichten fortgeweht hatte; bei eintretendem Regen verschwanden sie wieder.

Zum Schlusse wurden verschiedene phaenologische Beobachtungen mitgetheilt; Herr Dr. Brandes empfahl dann allen Besuchern von Leipzig die Besichtigung des Orang-Utang, eines selten großen Exemplares, im dortigen Zoologischen Garten.

Nächste Sitzung Donnerstag 8¼ Uhr in „Stadt Hamburg." Gäste willkommen.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 26. April.

Schon öfter hat die Broschüre „Ein doppeltes Opfer Kneipp'scher Kur" Anlaß zu Erörterungen in der „Saale-Ztg." gegeben. So erschienen unter „Lesekreis" zwei Aeußerungen zu Gunsten Kneipp's, welche sich leicht in Widerspruch mit einander bringen lassen, denn während der eine Herr, der Leiter der hiesigen Kneipp'schen Heilanstalt, offen zugab, daß Kneipp viel mit ihm über Protestantismus und Katholizismus gesprochen, meinte der andere ohne weiteres, Kneipp habe zu solchen Gesprächen überhaupt keine Zeit. Nunmehr ist auch die Kneipp'sche Erklärung in der „Saale-Ztg." (vom 26. April, Abend-Ausgabe) veröffentlicht und dieselbe verdient es wohl, daß man sie wenigstens in der Kürze beleuchtet.

1. Pfarrer Kneipp erklärt, er habe von Anfang an gewußt, daß Frl. Minna K. unheilbar krank sei — warum aber hat er sie dann stets an der Heimreise verhindert und ihr sowie ihren Angehörigen baldige Genesung in Aussicht gestellt? Warum hat er es überhaupt mit angesehen, daß sein Sekretär, der später wegen Unterschlagung verurtheilte K. aus Gelsenkirchen, sich der „unheilbar Kranken" näherte und sie schließlich sogar bewog, ein Verlöbniß mit ihm einzugehen?

2. Pfarrer Kneipp erklärt ganz unvermittelt: „eines Tages verlangte Frl. Minna, katholisch zu werden." Was aber diesem Verlangen vorausgegangen und wie dies Verlangen zu wecken gesucht ist, darüber schweigt er sich aus. Er schweigt von seinen Schmähreden über Luther und den Protestantismus, aus welchen neulich eine Blüthenlese in der „Saale-Ztg." mitgetheilt war; er schweigt davon, daß er ihr eins der giftigsten Lügenbücher wider den protestantischen Glauben, den Kontroverskatechismus des Jesuiten Scheffmacher, in die Hand gegeben und warm empfohlen hat. Er schweigt davon, daß er Fl. Minna verboten, über die zwischen ihm und ihr gepflogenen Religionsgespräche an ihre Geschwister etwas mitzutheilen!

3. „Daß Frl. K. nur aus Ueberzeugung katholisch werden wollte," nachdem sie „sich während ihrer Krankheit viele Religionskenntnisse verschafft" (!) erscheint nach den protokollarischen Aussagen und sonstigen Mittheilungen der Geschwister von Frl. Minna, sowie nach ihren eigenen Briefen sehr zweifelhaft. Und wenn sie wirklich überzeugt gewesen wäre, wie hätte sie nach ihrem Uebertritt solche Skrupel und Gewissensängste, die sich geradezu zum Verfolgungswahnsinn steigerten, empfinden können?

Alle diese Fragen und Widersprüche finden ihre einfachste Lösung darin, daß Kneipp thatsächlich von Anfang an bemüht gewesen ist, mit allen Mitteln die „unheilbar Kranke" für die römische Kirche zu gewinnen. Als er sein Ziel mit Hilfe seines Sekretärs und einer fanatischen Konvertitin erreicht, verlor die Kranke für ihn alles Interesse. Daß dieser Fall aber dazu beitragen würde, die Aufmerksamkeit der Protestanten auf die Proselyten- und Konvertitenmacherei in Wörishofen zu lenken, hat er kaum gedacht. Was schon öfter im Stillen geglückt war, konnte auch diesmal sich unbeachtet vollziehen, und wenn jemand wirklich als protestantischer Warner auftrat, dann konnte man stolz erklären: „von mir aus kann jeder glauben und thun, was er will, es ist ja seine Sache" — auch wenn man jede Gelegenheit benutzt, Luther und den Protestantismus vor Protestanten in der empörendsten Weise herabzusetzen!

Dr C. Fe..

Halle, 26. April.

Geehrte Redaktion!

Der Dichter des Preußenliedes, der in der heutigen Bunten Zeitung erwähnt ist, heißt Bernhard Thiersch (nicht Tischich); er war ein Bruder des bekannten münchener Humanisten Friedrich Wilhelm Thiersch, dessen drei Söhne, der (verstorbene) marburger bezw. münchener Theologe Josias, der noch jetzt in Leipzig lebende berühmte Chirurg Karl und der bekannte münchener Historienmaler Ludwig Thiersch sind. Bernhard Thiersch war übrigens mit Ludwig Sand, der nachmals als der Mörder Kotzebue's bekannter geworden ist, sehr befreundet.

A. H.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Rogate, den 29. April, predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Kandidat Scheffen. Vorm. 10 Uhr Archidiak. Pfarrw. Mittags 12 Uhr Militärgottesdienst Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Sup. D. Förster. Nachm. 3 Uhr Versammlung konfirmirter Töchter bei Diakonus Grüneisen. — **Kapelle des Nord-Friedhofs:** Nachm. 2 Uhr Diak. Grüneisen. — **St. Ulrich:** Vorm. ¾9 Uhr im Bürgerschulsaale Charlottenstraße Kindergottesdienst Diakonus Richter. Vorm. 10 Uhr Oberprediger Wächtler. Einführung des Oberpredigers durch Sup. D. Förster. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst Diak. Richter. Abends 6 Uhr Derselbe. — **Johanneskirche:** Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Fajmer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Derselbe. — **St. Moritz:** Vorm. 10 Uhr Oberpred. Saran. Nachm. 1¾ Uhr Kindergottesdienst Derselbe. Abends 6 Uhr Diak. Nieschmann. — **Hospitalkirche:** Vorm. 8¾ Uhr Pastor Nieschmann. — **Neumarkt:** Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Müller. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Pastor D. Hoffmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Pastor Jordan. Nachm. 5 Uhr Pastor D. Hoffmann. — **Zu St. Stephanus:** Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Herold. — **Diakonissenhaus:** Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Oberpred. Knuth. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Hilfspred. Hecker. Nachm. 5 Uhr Diak. Witte. — **In der städtischen Siechenanstalt:** Vorm. 8 Uhr Diak. Witte. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Dompred. Lang. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst Dompred. Beetz. Abends 6 Uhr Missionsstunde Derselbe. Akademischer Gottesdienst vorm. 8¼ Uhr Prof. D. Hering. — **Evang.-luth. Gemeinde,** Wochenerstraße 11, 2 Tr.: Vorm. 10 Uhr Lesegottesdienst. — **Wesleyanische Gemeinschaft,** Harz 11: Vorm. 9½ Uhr, abends 8 Uhr Predigt. Nachm. 1—2 Uhr Kindergottesdienst. Dienstag abend 8¼ Uhr Predigt. — **Apostolische Kapelle,** Jacobstraße 46 (an der Zwingerstraße): Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Homilie. Nachm. 3 Uhr Predigt, danach liturgischer Gottesdienst. — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweite hl. Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Dienstag abends 7½ Uhr Beginn der Maiandacht, dieselbe wird an allen Sonntagen, Dienstagen, Donnerstagen und Sonnabenden abend 7½ Uhr den Monat Mai hindurch fortgesetzt. — **St. Norbertkirche** in Giebichenstein: Vorm. 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Mittwoch abend 8 Uhr Beginn der Maiandacht; ebenso an allen Montagen, Mittwochs und Freitagen im Monat Mai abends 8 Uhr Maiandacht.

Giebichenstein: Vorm. 10 Uhr Smv. Bethge. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule zu Cröllwitz Pastor Kunitz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Pastor Meltzer. Abends 6 Uhr Derselbe. Amtswoche: Sup. Bethge. Abends von 8 — 10 Uhr Versammlung des Evangelischen Männer- und Jünglings-Vereins. Abends von 7½ bis 9½ Uhr Versammlung des Evangel. Frauen- und Jungfrauen-Vereins.

Diemitz: Vorm. 9½ Uhr Pastor v. Stockhausen. Nachm. 4 Uhr Versammlung konfirmirter Jünglinge.

Vom nächsten **Sonntag, 29. April,** ab wird anstatt des Abendgottesdienstes in unserer Kirche ein **Frühgottesdienst** um **8 Uhr** die Sommermonate hindurch abgehalten, worauf die Gemeindeglieder hierdurch hingewiesen werden.

Der Gemeinde-Kirchenrath von U. L. Frauen.

Vom nächsten **Himmelfahrtstage, den 3 Mai,** an wird zu **St. Moritz** der **Nebengottesdienst** nicht mehr abends 6 Uhr, sondern **vormittags 8 Uhr** gehalten werden.

Tholuck'scher Kindergottesdienst, Mittelstraße 10, Sonntag vorm. 8¾ Uhr.

Evangelischer Mädchen-Verein: Versammlungs-Abend Sonntag, den 29. April, von 7 bis 9½ Uhr im Marthahause Sophienstraße 7.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 26. April.

Aufgeboten: Der Schuhmacher Emil Börner und Hermine Wagner (Zenkerstr. 15 und Bechershof 9). Der Uhrmacher Heinrich Heckel und Margarethe Witzel (Halle und Eisleben). Der Handlungsreisende August Lecht und Alma Barth (Leipzig). Der Portier August Hartung und Wilhelmine Wünsch (Benken-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940427060/fragment/page=0001

dorf und Sagisdorf). Der Schuhmachermeister Paul Nitzrath und Alma Kleemann (Strenz-Neudorf und Boalberge). Der Schneidermeister Paul Wersit und Margarethe Stoye (Breslau und Halbe).

Ehescheließungen: Der Organist Wilhelm Hoyermann und Martha Mentzel (Bremen und Marktplatz 19). Der Buchhalter Aloys Welz und Anna Schmidt (Marienstr. 23 und Friesenstr. 3).

Geboren: Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine T., Bertha Anna (Am Kirchhof 26). Dem Handelsmann August Hinze ein S., Otto Paul Gotthilf (Merseburgerstr. 19). Dem Gärtner Karl Hemmeberg Zwill., Anna Gertrud und Karl Richard (Merseburger Chaussee 4). Dem Bohrer Karl Hüffner eine T., Paula Gertrud (Tröbel 20). Dem Brenner Adolf Ziege ein S., Walther Kurt (Krukenbergstr. 17). Dem Vorarbeiter Paul Bogusch eine T., Elisabeth Margarethe Hedwig (Krukenbergstraße 12). Dem Opernsänger Hermann Bachmann eine T. (Parfitr. 6). Dem Juwelier Hermann Walther eine T., Dorothea Elisabeth (Scharrenstr. 5). Dem Kaufmann Max Lissat ein S., Thilo Hugo Otto (Jägerplatz 8). Dem Schriftsetzer Oskar Preuß eine T., Hedwig Gertrud Charlotte (Thorstr. 18). Dem Kellner Ferdinand Schneider ein S., Alfred Kurt (Fleischerstraße 39). Dem Maschinenschlosser Max Meier ein S., Eduard Friedrich Max (Liebenauerstr. 8). Dem Bäckermeister Reinhard Lehmann eine T., Luise Marie (Verbindungsstr. 16). Dem Kaufmann Gustav Petzold eine T., Anna Ida (Schweischkestr. 18). Eine unehel. S.

Gestorben: Der Nagelschmiedemeister Eduard Moye, 69 J. (Gr. Brauhausstr. 18). Des Kaufmann Richard Neumann S., Rudolf, 7 Mon. (Am Kirchthor 20). Des Opernsänger Hermann Bachmann T., 10 St. (Parkstr. 6). Der Arbeiter Gottfried Börner, 61 J. (Klinik). Der Häuer Louis Kohl, 40 J. (Bahnhofstraße 11). Des Baumternehmer Karl Wasmuth T., todtgeb. (Reilstr. 123).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— **Ausfuhr nach Amerika.** Wie man der „Frankf. Ztg." berichtet, wird seitens der amerikanischen Konsulate die bisherige Uebersicht über die vierteljährliche Warenausfuhr von Deutschland nach den Vereinigten Staaten nicht mehr ausgegeben. Die Massregel beruht auf einer Anordnung der Regierung in Washington, die die Konsuln angewiesen hat, die Statistiken nach Washington zum Druck zu senden und deren selbständige Veröffentlichung zu unterlassen. Die deutschen Interessenten werden also künftig die sie interessirenden Angaben erst auf dem Umwege über die amerikanische Bundesstadt erhalten.

Hallescher Zuckerbericht vom 27. April.

Rohzucker. Das Geschäft nahm in dieser Woche einen fahrigen flauen Verlauf bei täglich weichenden Preisen. Die Fabriken hiesigen Bezirks kamen nur vereinzelt mit Offerten an den Markt und sind in den letzten Tagen Verkäufe nicht zustande gekommen, weshalb heutige Notirungen als nominell zu bezeichnen sind.
Umsatz 6000 Sack.

Raffinirter Zucker. Das vorwiegende Angebot begegnete schwacher Kauflust und waren die wenigen Umsätze nur zu niedrigeren Preisen zu ermöglichen.

Rohzucker.

Granul. einschl.	—,—	—,—	Rend. 92% neu ausschl. 25,00—25,20
Krystall I., einschl.	—,—	—,—	do. 88% neu „ 23,50 —,—
über 99,5%	—,—	—,—	do 88% alt „ —,— —,—
Krystall II., einschl.	—,—	—,—	Nachprod. 75% Rend.
über 88%	—,—	—,—	ausschl. 16,00—17,80
Korn 96% ausschl.	—,—	—,—	

Raffinirter Zucker.

Raff. ff., ausschl.	—,—	—,—	Patent-Würfel 5,50 —,—
do. fein, „	51,00	—,—	Gem Raff. I., einschl. —,— —,—
Melis fein, „	—,—	—,—	do. do. II., „ —,— —,—
do. mittel, „	—,—	—,—	Gem. Melis I., „ —,— —,—
Würfelzucker I., einschliesslich Kiste,	—,—	—,—	do. do. II., „ —,— —,—
			Farin —,— —,—

Melasse Ia zur Entzuckerung, Melasse IIa für Brennereien —,— M.
Bei Posten aus erster Hand.
Die Preise verstehen sich für 100 kg franko.

Magdeburg, 27. April. [Orig.-Telegr.] **Kornzucker excl., von 92 proz. Rendement, alte —,—, neue 12,70. Kornzucker excl., 88 proz. Rendement, alte —,—, neue 12,20. Nachprodukte excl., 75 proz. Rendement 8,90 Flau, Preise theilweise nominell. Brodraffinade I. —,—. Brodraffinade II. —,—. Gem. Raffinade mit Fass —,—. Gem. Melis I., mit Fass —,—. Geschäftslos. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. April 11,25 bz., 11,40 Br., pr. Mai 11,25 bz. u. Br., pr. Juni 11,22 bz., 11,25 Br., pr. Juli 11,27½ bz. u. Br. Weichend. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 78,000 Centner.**

Hamburg, 27. April. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per April 11,35, per Mai 11,40, per Aug. 11,47½, per Okt. 11,25. Flau.

Viehmarkte.

Leipzig, 26. April. Schlachtviehmarkt im städt. Viehhofe.

Zum Verkaufe standen:	Preise für 50 kg, a. Lebend-, b. Schlachtgew. a.	b.	a.	b.	a.	b.	Tara	Tage
	I. Qualit.		II. Qualit.		III. Qualit.			
65 Rinder[1], davon . .	—	—	—	—	—	—	60	5
25 Ochsen	—	67	—	62	—	56	21	4
5 Kalben	—	63	—	60	—	56	5	—
23 Kühe	—	60	—	54	—	45	22	1
12 Bullen	—	59	—	55	—	50	12	—
593 Kälber[2]	45*	—	42	—	38	—	591	2
281 Schafe[3]	30	—	27	—	25	—	280	34
776 Schweine[4], davon	—	—	—	—	—	—	713	63
689 Landschweine .	58	—	55	—	52	—	663	26
87 Bakonier	52	—	—	—	—	—	50	37

1718 Stück Schlachtvieh. * Mastkälber bis 48 M.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet. — Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg Tara.

Geschäftsgang: [1] mittelmässig, [2] flott, [3] und [4] schleppend.

Gesammt-Auftrieb dieser Woche: 388 Rinder (davon 156 Ochsen, 13 Kalben, 153 Kühe, 66 Bullen), 811 Kälber, 693 Schafe, 1689 Schweine, davon 1545 Landschweine, 135 Bakonier. In Summa: 3847 Schlachtthiere.

Chemische Produkte.

* **London**, 25. April. Chilisalpeter 10 sh. 3¹/₄—4¹/₂ d. für gewöhnliche, 10 sh. 3¹/₂—4³/₄ d. für chemische Sorten.

Metalle.

* **Amsterdam**, 26. April. Banca-Zinn 45¹/₂.
* **London**, 26. April. Chili-Kupfer 40¹/₂₆, per 3 Monat 40⁵/₈.
* **London**, 26. April. Blei, span. 9¹/₈ Lstrl., engl. 9¹/₈ Lstrl., Zinn 71 Lstrl., Zink 15[s] Lstrl., Antimon —.
* **Glasgow**, 26. April. (Anfangsbericht.) **Roheisen Mixed numbers warrants 42 sh. 8¹/₂ d. Stetig**
* **Glasgow**, 26. April. (Schlussber.) **Roheisen. Mixed numbers warants 42 sh. 9 d.**
* **New York**, 25. April. **Zinn Straits 19,55 Doll. Eisen Nr. 1 Coltnes 2,50 Doll.**

Produktenbörse zu New York am 26. April.

Weizen träge aber behauptet.		Kaffee fair Rio No. 7	16¹/₈
Rother Winterweizen	62¹/₈	do. Rio No. 7 p. Mai	15,42
do. Oezer p. April	61¹/₄	do. do. p. Juli	15,17
do. do. p. Mai	61¹/₄	Zucker	2⁹/₁₆
do. do. p. Juli	64	Schmalz Western steam	8, 0
do. do. p. Dez.	69⁶/₈	do. Rohe & Brothers	8,40
Petroleum stetig.		Mais kaum behauptet.	
do. New York	5,15	do. p. April	44¹/₄
do. Philadelphia	5,15	do. p. Mai	45¹/₄
do. rohes	6,90	do. p. Juli	43¹/₄
do. Pipe line cert.		Baumwolle, New York	7¹/₁₆
p. Mai	85	do. New Orleans	7¹/₁₆
Mehl, Spring clears	2,25	Kupfer loco	9,50

Weizen eröffnete schwach infolge günstiger Ernteberichte und günstigen Wetters im Westen, später trat auf Deckungen der Baissiers und infolge geringen Verkaufsangebots per Mai Erholung ein. Schluss fest.

Mais fallend einige Zeit nach Eröffnung, dann lebhafte Reaktion infolge Deckungen, später wieder fallend.

Berliner Börse vom 27. April.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die gestern eingetretene Flauheit im Montanaktienmarkte nahm heute nach Eröffnung der Börse durch vielfache Realisirungen sowohl als durch spekulative Abgaben weiteren Fortgang, obwohl man der Herabsetzung der Walzeisenpreise seitens der breslauer Grosshändler nicht wenig Bedeutung beilegte, wie eine solche in den Kursen zum Ausdruck gelangte. Dagegen verstimmte der gestrige Bericht des Kohlensyndikats wegen des Hinweises auf die englische Konkurrenz, womit man die Flauheit im Kohlenmarkte begründet. Banken waren relativ gut preishaltend, besonders Diskonto-Kommandit auf das Gerücht, die Popp'sche Druckluft-Gesellschaft sei nun an ein neues Konsortium übergegangen, was jedoch von zuständiger Seite als nicht den Thatsachen entsprechend bezeichnet wird. Matt waren Meridionalbahn auf Dividendenbeschluss von 33 Lire gegen 36 im Vorjahre; der Ausfall ist durch das Goldagio entstanden, wodurch der Gesellschaft 2¹/₆ Millionen Mehrausgaben erwachsen sind. Schweizerische Eisenbahnen gut gehalten, besonders Centralbahn auf süddeutsche Käufe. Schiffahrtsaktien gedrückt. Fondsmarkt und Russen, besonders Orient-Anleihen fest. In zweiter Börsenstunde Lokalmarkt still bei theilweiser Erholung.

Von der Getreidebörse. Es war heute recht still im Verkehr mit Getreide, aber die Haltung war ziemlich fest und die Preise für Weizen, Roggen und Hafer haben sich im ganzen gut gehalten. Rüböl ist wenig beachtet worden, Preise schienen zum Rückschritt zu neigen. Spiritus war nur spärlich zugeführt und auf Termine nicht viel angeboten, so dass sich eine bescheidene Befestigung der Stimmung und der Preise einstellte.

Weizen, loco 133—142 M., April —,—, Mai 139,25, Juni 140,50, Juli 142,00, Sept. 144,00. Tendenz ruhig.

Roggen loco 115—122 M, April —,—, Mai 122,50, Juni 123,25, Juli 124,25, Sept. 126,50—126,25. Tendenz ruhig.

Hafer loco 132,00—174,00 M., pommerscher mittel bis guter 132,00 bis 158,00, feiner 157,00—168,00, schlesischer mittel bis guter 136,00 bis 160,00, preussischer mittel bis guter 132,00—155,00, feiner 156,00—166,00, russischer 132 142, feiner 148—155, April 132,75, Mai 132,75, Juni 131,50, Juli 131,50, Sept. —,—. Tendenz ruhig.

Mais loco 103,00—110,00 M., April —,—, Mai 101,50—100,75, Juni —,—, Sept. 103,50—103,00. Tendenz ruhig.

Gerste loco 144,00—180,00 M.

Rüböl loco mit Fass 43,00 M., ohne Fass 42,20 M, April-Mai 42,80—42,70, Mai 42,80 42,70, Okt. 43,80—43,70. Tendenz still.

Spiritus 50er loco —,—, 70er loco 30,00, April 34,40—34,50, Mai 34,50—34,60, Juni 34,90—35,00, Juli 35,30—35,40, Aug. 35,90—35,90, Sept. 36,20—36,30. Tendenz still, fester.

Petroleum loco 18,50 M. Tendenz still.

Weizenmehl 00 loco 19,50—17,50 M., 01 loco 14,00—12,50.

Roggenmehl 0 loco 15,75—15,00, April 15,45, Mai 15,45, Juni 15,60, Juli 15,75, Aug. —,—. Tendenz unverändert.

Kartoffelstärke 14,75 M., feuchte Kartoffelstärke —,—. Kartoffelmehl 14,75 M.

Kursnotirungen

vom

27. April 2½ Uhr nachm.

Geldsort., Banknoten u. Coup.		
Sovereigns		20,40ks
20 Francs-Stücke		— —
Gold-Dollars		— —
Imperials		— —
Belgische Noten		81,00ks
Englische Banknoten		— —
Französische Noten		81,00B
Holländische „		169,10ks
Italienische „		72,30ks
Oesterreichische „	100 Fl.	163,50ks
Russische „	100 R.	219,40ks
Schweizer „	„	81,00ks

Deutsche Fonds u. Staatspap.			
Deutsche Reichs-Anl.	4		107,90B
do. do.	3½		101,50B
do. do.	3		87,90B
Preuss. Cons. Anleihe	4		108,90B
do. do.	4		101,60B
do. do.	3		83,00B
Staats-Anleihe 1868 .	3		101,90ks
Staats-Schuldscheine .	3½		100,10ks
Barmer Stadtanleihe .	3½		98,00ks
Berliner Stadt-Obl. .	3½		99,50ks
do. do. 1892	3½		99,60ks
Hallesche Stadt-Obl. .	3½		98,30ks
Magdeburger St.-Anl.	3½		97,50ks
do. do neue	4		— —
Westpr. Prov.-Anl. .	3½		98,00ks
Landsch. Central .	4		— —
do. do.	3½		89,20ks
do. do.	3		87,60ks
Ostpreussische .	3½		98,00ks
Posensche	4		102,30ks
Sächsische	4		103,25ks
Westpr. ritt. I. II. B.	4		98,00ks
Pommersche . . .	4		104,10ks
Posensche	4		104,10ks
Preussische . . .	4		104,20ks
Sächsische	4		104,10ks
Schlesische . . .	4		104,10ks
Bremer Anl. 87, 87 u. 88	3½		98,50ks
Hamb. Staats-Rente .	3½		99,50ks
do. Staats-Anl. 1886	3		87,40ks
Sächs. Staats-Anl. 1869	3½		— —
do. Staats-Rente .	3		87,60ks

Ausländische Fonds.			
Argent. Gold-Anl 5%	—		49,10B
do. innere do. 4½%	5		40,90ks
Bukar. Stadt-Anl. 1884	5		99,90ks
do. do. 1888	5		95,10ks
Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—		38,50ks
Chilen. Gold-Anl. 1889	4½		83,75B
Chinesische Anleihe .	5½		105,50ks
Egyptische priv. Anl.	3½		100,40B
do. do. do.	4		103,80ks
Griech. Anl. 1881—84	5		32,70B
do kons Goldrente	4		28,85B
do. Monopol-Anl.	4		84,50B
do. Gd.-Anl. v. 1890	5		80,50ks
Italienische Rente .	5		76,90ks
Lissb. St.-Anl. 86, Lit. I.	4		54,90B
Mex. Anl. 1890 u. 500	6		60,90ks
do. do. (1889) . .	5		59,90ks
do. St.-Eisenb.-Obl.	5		46,50ks
Norweg. Staats-Anl. 88	3		— —
Oesterr. Gold-Rente .	4		97,90B
do. Papier-Rente	4½		— —
do. Silber-Rente	4½		94,50ks
Port. Staats-Anl. 86-89	fr.		23,30ks
Rum. St.-Anl. II.-VIII.	5		— —
Rumän. fund. . . .	5		— —
do. amort. . . .	5		97,50B
do. do. 1881 . .	5		84,30B
Russ. kons. A. 1880, 81	4		100,50ks
do. Gold-Rente 1883	6		— —
do. do. 1884	5		— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4		106,90ks
do. do. (er	4		— —

Russ. Orient-Anl. II.	5		68,30B
do. do. III.	5		69,60B
do. Nicolai-Oblig. .	4		100,85ks
do. Boden-Kredit . .	5		109,60B
do. do. gar.	4½		104,00ks
do. Centr.-B.-Pf. I. S.	5		96,40ks
Schwed. St.-Anl. 1886	3½		97,20ks
do. do. 1890	3½		97,20ks
do. Hyp.-Pfdbr. 1879	4½		101,20B
do. do. 1872	4		102,10B
Serbische Gold-Pfdbr.	5		73,00B
do. Rente 1884	5		63,75ks
do. do. 1885	5		63,75ks
Ungar. Goldrente 1900	4		97,40ks
do. do. 500	4		97,50ks
do. do. 100	4		97,80B
do. E.-G.-A. 80. 1000	4½		103,90B
do. do. 100	4½		103,90B
do. Gold-Invest.-Anl.	5		— —

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.			
Aachen-Mastricht . .	3½		62,00B
Altenburg-Zeitz . . .	10½		189,50ks
Dortmund-Gronau E.	4½		122,10ks
Ludwigshaf.-Bexbach	6⅔		— —
Lübeck-Büchen . . .	6⅔		146,50ks
Mainz-Ludwigshafen	4⅔		118,90ks
Marienburg-Mlawkaw	1⅓		88,75ks
Ostpreuss. Südbahn .	1		93,00B
Saalbahn	0		31,25ks
Weimar-Gera	0		16,20B
Werrabahn	5		57,25B

Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.			
Aussig-Teplitz	20		329,75B
Böhmische Nordbahn	5⅔		— —
do. Westbahn	7½		— —
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	4½		104,40B
Graz-Köflach	7		— —
Kaschau-Oderberg . .	4		— —
Kronpr. R. St. Sch.	4⅔		84,00B
Lemberg-Czernowitz .	6½		— —
Oesterr. Nordwestb. .	5		— —
do. B. Elbethalb.	5⅔		132,50B
Südösterreich. (Lomb.)	4⅔		47,60ks
Ivangor-Dombrowo .	5		110,25ks
Kursk-Kiew	14⅓		— —
Russ. Südwestbahn .	5⅔		78,90B
Warschau-Terespol .	5		111,50ks
Warschau-Wien . . .	17⅓		— —
Canada-Pacific . . .	5		66,60ks
Gotthardbahn . . .	6		168,30ks
Ital. Mittelmeerbahn .	5		76,70ks
Lüttich-Limburg . .	0⅔		35,60ks
Luxemb. Pr. Hnr. . .	2⅔		73,10B
Schweiz. Centralbahn	4⅔		128,75ks
do. Nordostbahn	5		114,30ks
do. Unionbahn .	2		67,75ks

Bank-Aktien.			
Berg.-Märk. B. i. Elbf.	7		135,00B
Berliner Handels-Ges.	6		135,00B
do. do.	6		101,40B
Börsen-Handelsverein	5½		— —
Bremer Bank Markst.	4½		103,00B
Breslauer Disk.-Bank	5		102,70ks
do. Wechsl.-Bank	4½		101,25B
Darmstädter	5½		134,60ks
Dessauer Landesbank .	7		141,00B
Deutsche Bank . . .	8		161,10ks
do Effekt.-B. (Hahn)	5		— —
do. Genossenschaftsb.	5		— —
do. Hypothekenbank	7		120,50B
Diskonto-Kommandit	6		186,70ks
Dresdener Bank . . .	7		142,40ks
do. Bankverein	6½		129,50B
Gothaer Privatbank .	5		114,10ks
do. Grundkredith.	3½		92,30B
do. do. junge	3½		98,65B

Industrie- und Bergwerks-Aktien.			
Allg. Elektr. (Edison)	8½		161,80B
Anglo-Kont. Guano .	11⅔		144,60ks
Anhalter Kohlen . .	4½		72,60ks
do. Maschinen .	—		42,50B
Aplerbeck	11½		03
Arenberger Bergwerk	40		431,10B
Berl.-Anh. Maschinen	—		128,75B
Berliner Bockbrauerei	0		53,00B
do. Böhm. Brauh.	12		222,50B
do. Brauerei Königst.	4		112,00ks
do. do. Patzenhofer	16		275,50ks
do. do. Schultheiss.	—		2-0,50B
do. Union Gratweil	3		— —
do. Elektrizit. W. .	—		179,00B
Bismarckhütte . . .	8		165,25ks
Bochumer Gussstahl .	—		133,00ks
Bonifacius Bergwerk	6		88,90ks
Brsl. Eisenb. W., Linke	10		155,00
Breslauer Oelwerke .	—		84,00B
Chemn. Masch. Zimm.	—		111,50B
Concordia Bergwerk .	5½		89,00ks
Cröllwitzer Papier .	10		133,00B
Dannenbaum	4½		91,00ks
Dortmund. Bgb St.-Pr.	—		8,40ks
do. Union St.-Pr.	1		59,30B
Egestorff-Salzwerke .	8		139,00B
Eilenburger Kattun .	0		60,00ks
Eisenh. Thale St.-Pr.	—		89,50B
Eschweiler Bergwerk .	—		86,50ks
Freund Masch. konv.	—		34,00B
Gelsenkirchen Bergw.	9		142,60ks
Glauzstoff Köln . . .	32⅔		107,60ks
Greppiner Werke . . .	4		71,80B
Grosse Berl. Pferdeb.	12½		251,25B
Hallesche Maschinen .	25		324,00B
Hamburg. Packetfahrt	0		98,75ks
Harkort-Bergwerk . .	7		62,50B
do. Brückenb. konv.	—		127,00ks
do. do. St.-Pr.	—		143,00B
Harpener Bergbau . .	—		130,25ks
Hartmann, Sächs. M.F.	6		151,10B
Heinrichshall	19		131,60B
Hibernia A.-G. . . .	5½		118,00ks
Hildebrand Mühlen. .	12		161,60B
Hörder-Hütten konv.	0		6,00B
do. Stammprior.	0		66,25B
Kaliwerke Aschersleb.	10		156,60B
Kette Dampfschiffahrt	4		64,75ks
Korbisdorf Zuckerfbr.	2½		107,25B

Leipziger Kreditanstalt	8½		175,50ks
Maklerbank	5		— —
Meininger Hypothekb.	6		113,00B
Mitteldeutsch. Kreditb.	4½		96,90ks
Nationalb. f. Deutschl.	5		— —
Nordd. Bank-Aktien .	4½		126,10B
Oesterreich. Kredit nit	9½		212,10ks
Preuss. Boden-Kredit .	7		131,50B
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½		161,30ks
do. Hyp.-B. Spielh.)	6½		124,25B
do. do. (Hübner)	6		166,25B
do. do. volle .	6		111,30B
Realkredit-Bank . . .	5		98,00B
Reichsbank	6⅔		156,00B
Russ. B. f. ausw. Handel	5		112,25B
Sächsische Bank . . .	4½		130,00B
Schaafhaus. Bank-V.	4½		119,90B
Schlesisch. Bank-Ver.	5½		114,00B

Lauchhammer konv. .	—		107,00B
Laurahütte	—		127,50ks
Leipz. Brauer. Riebeck	10		182,00B
Leopoldshall chem Fb.	—		86,00B
Luise Tiefbau konv. .	—		55,75B
do. do. St.-Pr.	—		— —
Magdeburg. Bergwerk	20		239,00B
do. Pferdebahn	6		— —
Marienhütte Kotzenau	—		53,75ks
Massen Bergwerk . .	0		54,60B
Mender & Schwerdt . .	—		42,50B
do. St.-Pr.	—		61,25B
Norddeutscher Lloyd .	1½		16,90ks
Oberschl. Eisenb.-Bed.	1½		78,60B
do. Eisen-Industrie	4½		106,00B
Phönix B.-Akt. Litt. A.	—		117,10B
do. abgest. . . .	—		134,00B
Pluto, Bergwerk. . . .	11½		124,00ks
do. do. konv.	11½		— —
Pomm. Masch. konv. .	3½		75,00B
Riebeck Montanwerke	11		156,00B
Rositzer Kohlen . . .	—		85,00B
do. Zuckerfabrik	3		79,00B
Sächs.-Thür. Braunk.	7		120,10B
do. St.-Pr.	7		— —
Saline Salzungen . . .	6⅔		109,50B
Schäffer Walcker . .	5		— —
Schlesische Cement .	7½		155,50B
do. Zinkhütten	15		86,00ks
Schwartzkopff	15		249,75ks
Stadtberger Hütte . .	—		113,10B
Stassfurt, Chem. Fabr.	—		167,10B
Stettiner Cem. Bredow	2		— —
Stollberger Zink-Akt.	1		133,50B
do. do. St.-Pr.	6		103,60B
Sudenburg, Maschin.	14		85,60B
Thüringer Salinen . .	5½		89,50ks
Trust Aktien	—		139,30B
Westeregeln Alkali .	0		— —
Westf. Draht-Industrie	—		120,00B
do. Union St.-Pr. .	—		155,50ks
Wittener Guss	—		123,75B
Wurm-Revier	—		94,50ks
Zeitzer Maschinen . .	20		263,10B

Wechsel.

Amsterd.-Rott.	100 Fl.	8 T.	169,10ks
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,00ks
Kopenhagen . .	100 Kr.	10 T.	112,40ks
London	1 Lstrl.	8 T.	20,41ks
Paris	100 Fr.	8 T.	80,95ks
Wien	100 Fl.	8 T.	163,25ks
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,85ks
ital. Plätze . .	100 Lire	10 T.	72,90ks
Petersburg . . .	100 Sl.	3 W.	217,95ks

Bank-Disconto.

Amsterd. 2½. Berlin 3 (Lomb. 3½ bezw. 4). Brüssel 3. London 2. Paris 2½. Petersburg u. Warschau 4½. Wien 4. Italien. Plätze 5. Schweiz 5. Skandinavische Plätze 5. Kopenhagen 4. Madrid 5. Lissabon 4. Privat-Diskont 1⅝.

Umrechnungs-Sätze.

1 Francs . .	0,80 M.	1 M. Banco	1,50 M.
1 Lira . . .	0,80 M.	1 Krone .	1,125 M.
1 Lei . . .	0,80 M.	1 Rubel .	3,20 M.
1 Peseta . .	0,80 M.	1 Peso .	4,00 M.
1 Gld. ö. W.	1,70 M.	1 Dollar .	4,25 M.
1 Gsd. W.	2,00 M.	1 Lstrl. .	20,00 M.
1 G holl. W.	1,70 M.		

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: schwach.

Kredit	212,25	Buschtiehrader	230,25
Franzosen	142,10	Gotthardbahn	168,00
Lombarden	47,20	Dortmunder Union	59,50
Diskonto-Kommandit . . .	186,60	Laurahütte	127,10
Deutsche Bank exc! . . .	160,50	Bochumer Guss	133,25
Darmstädter Bank excl. .	134,75	Harpener	130,00
Handels-Gesellschaft . .	134,20	Gelsenkirchen	142,50
Dresdener Bank	141,25	Hibernia	116,10
Nationalbank f. Deutschland	110,40	Trust	139,10
Marienburg-Mlawka . . .	89,00	Norddeutscher Lloyd . . .	106,25
Ostpreussische Südbahn .	93,00	Russische Noten	220,50
Warschau-Wien	240,25		

(Weitere Kursnotirungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

Letzte Telegramme.

Abbazia, 26. April. Zu Ehren der deutschen Kaiserin wurde heute abend 9 Uhr an Bord S. M. S. „Moltke", dessen Masten mit elektrischem Lichte beleuchtet waren, ein Feuerwerk veranstaltet, welches alsdann ein Feuerwerk vom Parke aus erwiderte, während am Meere ein venetianisches Fest stattfand. Zahlreiche illuminirte Schiffe und Boote, darunter zwei mit Sängern und Musikern, kreuzten längs des dichtbesetzten Ufers.

Fulda, 27. April. Der Bischofsverweser Prälat v. Komp ist zum Bischof gewählt worden.

Wien, 27. April. Infolge der andauernden Dürre fanden in den Ortschaften Poettsching und Obritz in Niederösterreich, sowie Király-Helmec und Illava in Ungarn große Brände statt. Ueber hundert Wohnhäuser, viele Scheunen und Stallungen sind niedergebrannt. Der Schaden ist groß. Drei Menschen haben bei den Bränden das Leben verloren.

Athen, 27. April. Der Prinz von Neapel ist inkognito hier eingetroffen. — Die Morgenblätter mißbilligen lebhaft die Errichtung der neuen bulgarischen Bisthümer in Macedonien.

Washington, 26. April. Der Attorney-General hat dem Kongreß einen Entwurf zur Reorganisation der Union-Pacific-Railway unterbreitet, durch welchen der Schatzsekretär ermächtigt wird, zweiprozentige Hypothekar-Bons zur Deckung des Regierungsforderungen anzunehmen. Die Gesellschaft wird jährlich 1,650,000 Dollars für den Amortisationsfonds zahlen. Die Regierung soll 5 von den 20 Administratoren ernennen. — Die demokratischen Mitglieder der Finanzkommission des Senats konferirten mit dem Schatzsekretär Carlisle. Es soll ein Kompromiß vereinbart sein, wodurch die Annahme der Tarifvorlage und einiger Abänderungen der Bestimmungen über die Einkommensteuer gesichert wird.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940427060/fragment/page=0002